

Förderung nach dem Außenwirtschaftsförderungsprogramm

Antrag auf Messe- / Ausstellungsförderung

Hinweis:

Anträge sollen mindestens sechs Wochen vor Beginn der Messe oder Ausstellung bei der zuständigen Wirtschaftskammer zur Weiterleitung an das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit eingereicht werden.

Anlage 1 zum Außenwirtschaftsförderungsprogramm

Nur von der zuständigen Kammer auszufüllen

Eingang:

bitte Anschrift der zuständigen Kammer eintragen

Datum:

- Anlagen: Mietkostenrechnung/-Voranschlag der Messegesellschaft
 Standplan
 Ohne Vorlage der genannten Unterlagen ist eine Bearbeitung des Antrages leider nicht möglich!
 Kontoauszüge über Zahlungen an die Messegesellschaft

Antragsteller

Antragsberechtigt sind Unternehmen, die von der Messegesellschaft als Aussteller zugelassen, auf ihrem Stand mit eigenem Personal und Sachaufwand vertreten und selbst Adressat der Standmietrechnung des Messeveranstalters sind.

1.
Name der Firma, Rechtsform (falls abweichend: Bezeichnung der zu fördernden Betriebsstätte)
2.
Strasse und Hausnummer / Postfach (falls abweichend: entsprechende Angaben zur zu fördernden Betriebsstätte)
3.
Postleitzahl und Ort (falls abweichend: entsprechende Angaben zur zu fördernden Betriebsstätte)
4.
Ansprechpartner (Name, Telefon, Telefax, e-mail)
5.
Wirtschaftszweig (z.B. Industrie, Handwerk, Einzel- / Groß- / Außenhandel, sonstiges Dienstleistungsgewerbe; ggf. abweichende Angaben für die zu fördernde Betriebsstätte)
6.
Fertigungsprogramm oder Art der gewerblichen Tätigkeit (wenn auf mehrere Bereiche verteilt, bitte prozentual aufschlüsseln)
7.
Bei Messen / Ausstellungen im Saarland: Aufschlüsselung des Absatzmarktes nach Bundesländern / Staaten in v.H. des Umsatzes
8.
Zahl der im Vorjahr durchschnittlich sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
9.
Vorjahresumsatz in EURO (steht das Unternehmen in Mehrheitsbesitz anderer Unternehmen, bitte auch deren Umsatz angeben)
10.
Weitere Betriebsstätten des antragstellenden Unternehmens

Angaben zur Messe- / Ausstellung

11.
Ort und Bezeichnung der Messe / Ausstellung

12.
Zeitpunkt und Dauer der Messe / Ausstellung

13.
Begründung der Teilnahme (Stichworte z.B. „Exportsteigerung“, „Markteinführung“ usw.)

14. Diese Messe / Ausstellung wird erstmalig als Aussteller besucht.

Diese Messe / Ausstellung wurde bereits in folgenden Jahren als Aussteller besucht:

1.)

2.)

3.)

Hinweis:

bei Inlandsmessen: nur die ersten beiden Teilnahmen an einer Messe / Ausstellung werden gefördert.

bei Auslandsmessen: nur die ersten drei Teilnahmen an einer Messe / Ausstellung werden gefördert.

15. Die Teilnahme an der Messe- / Ausstellung ist geplant:

als Einzelaussteller.

im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes.
(mindestens fünf Unternehmen der gleichen Branche)

Hinweis:

Als Gemeinschaftsstände gelten insbesondere Gemeinschaftspräsentationen von HWK, IHK, FIT usw.

16. Größe der angemieteten Standfläche im m²:

17. Mietkosten laut Rechnung:

Hinweis:

Anzugeben sind die reinen Kosten für die gemietete Bodenflächen ohne sonstige Kosten und Steuern.

18. Es wird ein Zuschuß in maximal möglicher Höhe beantragt .

19. Es wird ein Zuschuß in Höhe von EURO beantragt.

20. Der beantragte Zuschuß wird zur anteiligen Finanzierung des beschriebenen Vorhabens benötigt .

21. Für das beschriebene Vorhaben werden keine weiteren Zuschüsse gewährt .

22. Für das beschriebene Vorhaben werden weitere Zuschüsse gewährt, und zwar

.....
Grundlage (z.B. andere Messeprogramme, EU-Programme etc.) bewilligende Stelle, Aktenzeichen, Höhe der Zuwendung

23. Im Falle der Gewährung eines Zuschusses bitte/n ich/wir um Überweisung auf folgendes Konto:

.....
Inhaber des Kontos, Konto - Nummer

.....
Geldinstitut und Bankleitzahl

24. Es wurden bereits früher Förderungen nach dem AWF oder den Richtlinien zur Messförderung (MMA) beantragt / gewährt, und zwar:

.....
Angaben zu früheren Förderungen (ggf. bitte gesonderte Aufstellung beifügen)

25. Die Verwendung der Mittel wurde nachgewiesen / wird fristgerecht nachgewiesen.

25. Überfällige Verwendungsnachweise werden umgehend vorgelegt. Mir ist bekannt, dass eine weitere Förderung bis zur Vorlage der Verwendungsnachweise nicht erfolgen kann.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zu diesem Antrag gemachten Angaben wird versichert.

Mir / uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind. Mir / uns ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht vom 25. Mai 1977 bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteiles unerheblich sind.

Mir / uns sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt; insbesondere werde (n) ich / wir jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der die Bewilligung erteilenden Behörde mitteilen.

Bei Förderungen nach dem Außenwirtschaftsförderungsprogramm handelt es sich um „de-minimis“-Beihilfen (siehe Mitteilung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften über „de-minimis“-Beihilfen, Amtsblatt Nr. C 68 vom 06.03.1996, S. 9).

Danach darf der Gesamtbetrag öffentlicher Förderungen je Unternehmen die Summe von 100.000,00 EURO innerhalb von drei Jahren nicht übersteigen.

Beihilfen aus EU-genehmigten Programmen sind jedoch zusätzlich möglich.

Das Formblatt *Erklärung „De-minimis“-Beihilfen* ist dem Antrag ausgefüllt beizufügen.

Der Zuwendungsempfänger ist verpflichtet, bei der Förderung aus diesem Programm die vorgenannte Höchstgrenze zu beachten und eine Überschreitung allen in Frage kommenden Zuwendungsgebern unverzüglich anzuzeigen.

Anmerkungen:

.....

.....
 Ort

.....
 Datum

.....
 rechtsverbindliche Unterschrift und Firmenstempel

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

Stellungnahme der zuständigen Wirtschaftskammer

- der vorstehende Antrag wird befürwortet.
- die zu vermarktenden Produkte / Dienstleistungen werden in einer Betriebsstätte im Saarland hergestellt / erbracht.
- es handelt sich um ein kleines / mittleres Unternehmen im Sinne des AWF.
- die Teilnahme an der Messe / Ausstellung ist geeignet, die überregionale Vermarktung der Angebots- / Dienstleistungspalette des antragstellenden Unternehmens zu fördern.
- bei Messen / Ausstellungen im Saarland:
Das Unternehmen ist volkswirtschaftlich besonders förderungswürdig im Sinne des AWF.
- die Messe / Ausstellung ist im entsprechenden AUMA - Handbuch verzeichnet.
(bei Veranstaltungen im Ausland: ggf. Fundstelle in vergleichbarem Nachschlagewerk angeben)

Anmerkungen:

.....

Saarbrücken, den

.....
 (Unterschrift)

Erklärung „De-minimis“-Beihilfen:

Zum Antrag auf Messe- und Ausstellungsförderung

Angaben zu diesem Punkt sind nur erforderlich, wenn „De-minimis“-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 69/2001 der Europäischen Kommission vom 12. Januar 2001 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „De-minimis“-Beihilfen (ABL. der EG L 10 vom 13.01.2001) in Anspruch genommen wurden/werden. Der maximal zulässige Gesamtbetrag solcher Beihilfen beträgt innerhalb von drei Jahren ab dem Zeitpunkt der ersten „De-minimis“-Beihilfe EURO 100.000/DEM 195.583. Dieser Betrag umfasst alle Formen von öffentlichen Beihilfen (z.B. Zuschüsse, Beteiligungen, Darlehen, Bürgschaften) die als „De-minimis“- Beihilfe gewährt werden/wurden, und berührt nicht die Möglichkeit, dass der Empfänger sonstige von der Kommission genehmigte oder freigestellte Beihilfen erhält.

In den letzten drei Jahren wurden folgende „De-minimis“-Beihilfen gewährt:

Datum Bewilligungsbescheid	Beihilfegeber	Art der Beihilfe	AZ.:	Beihilfebetrags EURO/DEM	Subventionswert EURO/DEM

Zur Zeit sind folgende weitere „De-minimis“-Beihilfen beantragt:

Datum Antragstellung	Beihilfegeber	Art der Beihilfe	Voraussichtlicher Beihilfebetrags

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Ihnen Änderungen der v. g. Angaben zu übermitteln, sofern sie mir/uns vor der Zusage der hier beantragten Zuschüsse bekannt werden.

.....
(Ort)

(Datum)

(Firmenstempel und rechtsverbindliche Unterschrift)